

Abschlüsse/ Vorteile

- **Staatlich geprüfte/r Elektrotechniker/-in**
(„Bachelor Professional“, Stufe 6 im DQR/EQR)
- **Allgemeine Fachhochschulreife**
(nach Ablegen einer Ergänzungsprüfung im Fach Mathematik)
- **Zugang zu Universitäten/Fachhochschulen auch ohne Abitur**
- **Möglichkeit der Anerkennung von Fächern im anschließenden Studium**
- **Zusatzqualifikationen, z.B.**
 - Ausbildereignungsprüfung
 - ECDL (Europäischer Computerführerschein)
 - SAP (Grund- und Anwendungsschulung)
 - EPLAN (Grund- und Anwendungsschulung)
 - ...

Kosten/ Fördermöglichkeiten

Schulgebühren:

Vollzeitunterricht: 1200,- € / Schuljahr

Teilzeitunterricht: 600,- € / Schuljahr

Fördermöglichkeiten:

- Derzeit 3000,- Meisterbonus für jeden erfolgreichen Technikerabschluss
- Aufstiegs-BAföG, Schüler-BAföG
- Bildungsprämie
- Stipendien
- ...

Schule

Die Technikerschule der Stadt Ingolstadt ist eine der größten Fachschulen in Bayern und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Qualifizierung von Technikerinnen und Technikern. Besonderer Wert wird auf eine praxisnahe Ausbildung gelegt, daher wird der Unterricht durch zahlreiche Praktika und Projekte begleitet. Die Schule verfügt über eine moderne Ausstattung, die eingesetzte Hard- und Software entspricht den Standards von Industrie und Wirtschaft.

Sekretariat

Mo-Fr 07:30 bis 12:00 Uhr

Do 07:30 bis 12:00 Uhr und

15:00 bis 17:30 Uhr



Anmeldeunterlagen und weitere Informationen im Sekretariat oder unter <https://ts.ingolstadt.de>

Technikerschule
der Stadt
Ingolstadt

Elektrotechnik

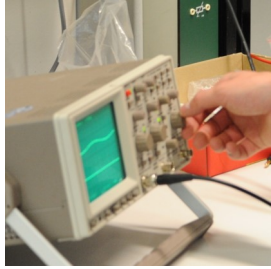


Technikerschule der Stadt Ingolstadt
Adolf-Kolping-Str. 9, 85049 Ingolstadt
Tel.: 0841/305-43100
Fax: 0841/305-43199
technikerschule@ts.ingolstadt.de
<https://ts.ingolstadt.de>



Techniker/in Elektrotechnik

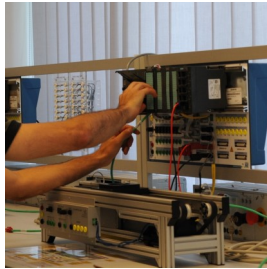
Die Tätigkeitsfelder von Staatlich geprüften Elektrotechnikerinnen und Elektrotechnikern sind weit gestreut: Viele Einsatzgebiete finden sich beispielsweise in den Bereichen Automatisierungstechnik, Energietechnik, Messtechnik, Mikroelektronik sowie Informations- und Kommunikationstechnik.



Dabei können Elektrotechniker mit unterschiedlichsten Aufgaben betraut werden. Sie *planen und entwickeln* elektrotechnische Geräte, Systeme und Anlagen sowie Software und nehmen diese in Betrieb. Dabei *dokumentieren* sie die Entwicklungsschritte und präsentieren die Ergebnisse dem Kunden.

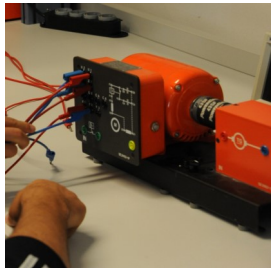
Im Bereich der *Wartung und Instandhaltung* sorgen sie für den reibungslosen Einsatz elektrotechnischer Systeme.

Sie sind an der Planung und Umsetzung von Fertigungsabläufen beteiligt und überwachen die Produktion. Die Einsatzmöglichkeiten erstrecken sich dabei bis in den Bereich der Automobilindustrie und des Maschinen- und Anlagenbaus.



Elektrotechnikerinnen und Elektrotechniker wenden die Regeln des *Qualitätsmanagements* an und sorgen so für gleichbleibend hohe Produktstandards.

Im *technischen Vertrieb* bringen sie ihre betriebswirtschaftlichen Kenntnisse ein. Sie verkaufen elektrotechnische Produkte, erstellen Angebote und verhandeln mit Kunden.



Außerhalb der Wertschöpfungskette können Elektrotechnikerinnen und Elektrotechniker beispielsweise im Bereich der *Ausbildung und Schulung* oder in der *Personalentwicklung* tätig werden.

Das Verantwortungsspektrum der Staatlich geprüften Elektrotechnikerinnen und Elektrotechniker reicht bis zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Planen und Umsetzen ganzer Projekte.

Aufnahmevoraussetzungen

- + abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Elektrotechnik
- + Abschlusszeugnis der Berufsschule, wenn Berufsschulpflicht bestand
- + mindestens ein Jahr einschlägige Berufstätigkeit
(im Teilzeitunterricht kann diese zur Hälfte während des Schulbuchs abgeleistet werden)

oder

mindestens fünf Jahre Berufserfahrung im Bereich Elektrotechnik

Dauer/ Unterrichtszeiten

Vollzeitunterricht: zwei Jahre

Montag bis Freitag: 08:00 - max. 17:00

Teilzeitunterricht: vier Jahre

zwei Tage Unterricht
drei Tage im Unternehmen
(feste Unterrichtstage für vier Jahre)

Ausbildung

Die Ausbildung zum Staatlich geprüften Elektrotechniker bzw. zur Staatlich geprüften Elektrotechnikerin ist in zwei Teile gegliedert:

Im ersten Ausbildungsabschnitt erweitern die Studierenden die in ihrer Berufsausbildung erworbenen Kenntnisse in den naturwissenschaftlichen und elektrotechnischen Grundlagenfächern und vertiefen ihre Allgemeinbildung.

Der zweite Ausbildungsabschnitt besteht zu etwa einem Viertel aus allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Pflichtfächern. Die übrigen Fächer können die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des an der Schule angebotenen Fächerkanons^{*)} ihren Interessen und beruflichen Vorstellungen entsprechend wählen.

*) Die Schule trifft je nach Nachfrage und organisatorischen Rahmenbedingungen eine Vorauswahl der angebotenen Wahlpflichtfächer

Studentenafel

Fächer	Wochenstunden	
	1. Schuljahr	2. Schuljahr
Pflichtfächer		
Deutsch ¹⁾	2	-
Englisch ¹⁾	2	2
Mathematik I	5	-
Mathematik II ¹⁾²⁾	-	2
Wirtschafts- und Sozialkunde ¹⁾	2	-
Betriebspsychologie	-	2
Betriebswirtschaftliche Prozesse ⁴⁾⁵⁾	-	2
Chemie und Werkstoffkunde	2	-
Elektronik	5	-
Elektrotechnik	7	-
Physik	4	-
Informationstechnik	4	-
Messtechnik	4	-
Wahlpflichtfächer³⁾ (Auswahl, 26 Std. zu wählen)		
Computergestützte Messtechnik ⁴⁾⁵⁾	-	2
Regelungstechnik ⁴⁾⁵⁾	-	3
Steuerungstechnik ⁴⁾⁵⁾	-	3
Automatisierungstechnik ⁴⁾⁵⁾	-	3
Elektrische Maschinen und Antriebe ⁴⁾⁵⁾	-	3
Elektrische Anlagen ⁴⁾⁵⁾	-	3
Energietechnik ⁴⁾⁵⁾	-	2
Leistungselektronik ⁴⁾⁵⁾	-	2
Elektromagnetische Verträglichkeit ⁴⁾⁵⁾	-	2
Übertragungstechnik ⁴⁾⁵⁾	-	3
Softwareentwicklung ⁴⁾⁵⁾	-	3
Netzwerktechnik ⁴⁾⁵⁾	-	3
Datenbanken ⁴⁾⁵⁾	-	3
Internettechnologien ⁴⁾⁵⁾	-	2
Mikrocontrollertechnik ⁴⁾⁵⁾	-	3
Industrielle Bildverarbeitung ⁴⁾⁵⁾	-	3
CAD und CAE ⁴⁾⁵⁾	-	3
Schaltungstechnik ⁴⁾⁵⁾	-	3
Qualitäts- und Umweltmanagement ⁴⁾⁵⁾	-	2
Systemadministration ⁴⁾⁵⁾	-	2
Kommunikationstechnik ⁴⁾⁵⁾	-	3
Mathematische Methoden der Elektrotechnik	-	2
Datenverarbeitungstechnik ⁴⁾⁵⁾	-	3
Projektarbeit	-	3
Technisches Englisch	-	2
Berufs- und Arbeitspädagogik	-	2
Digitale Transformation ⁴⁾⁵⁾	-	3
Summe	37	34

Im Teilzeitunterricht werden die Unterrichtsinhalte entsprechend auf vier Schuljahre verteilt.

- ¹⁾ Das Fach ist in die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife einzubringen.
- ²⁾ In dem Fach ist die schriftliche Ergänzungsprüfung abzulegen. Das Fach kann abgewählt werden; die Gesamtzahl der Wochenstunden des 2. Ausbildungsabschnitts verringert sich dann auf 32.
- ³⁾ Die Schüler wählen Fächer im vorgeschriebenen Umfang spätestens zum Ende des 1. Schuljahres aus den von der Schule im Rahmen des vom Staatsministeriums vorgegebenen Budgets angebotenen Wahlpflichtfächern.
- ⁴⁾ Mögliche Abschlussprüfungsfächer, von denen vier ausgewählt werden müssen.
- ⁵⁾ Die Summe der Wochenstunden für die vier gewählten Abschlussprüfungsfächer beträgt mindestens 10 Stunden.